

Basel, 5. Juli 2024

Verband Mediation meets Netzwerk lösungsorientiertes Arbeiten (nla)

Erweiterung des Möglichkeitsraums im Coaching und in der Mediation

Eine Mediatorin trifft auf einen lösungsfokussierten Coach und sie tauschen sich über ihre kürzlich abgeschlossenen Mandate aus. Worüber sprechen Sie? Dies ist nicht der Einstieg eines Witzes, nein, wir meinen es ernst und wohlwollend.

Mit leicht schwitzigen Händen und erhöhtem Puls hört der Coach ehrfürchtig der Mediatorin zu, als sie vom Gespräch mit den hochzerstrittenen Konfliktparteien spricht. Er ist beeindruckt davon, wie es dem Ehepaar mit der Unterstützung der Mediatorin gelungen ist, eine gemeinsame Lösung zu entwickeln. Er hätte sich das als Coach nicht getraut, meint er. Nun erzählt der Coach vom seinem Gespräch mit den Jungunternehmern, die kürzlich einen lokalen Spezialitätenladen übernommen haben und vor einem grossen Berg voller Herausforderungen standen. Durch das Gespräch mit dem Coach konnten die beiden die Schwierigkeiten überwinden und Schritt für Schritt in Richtung ihrer erwünschten beruflichen Zukunft schreiten – erkennt die Mediatorin. Sie ist beeindruckt über die Geschmeidigkeit, mit welcher die beiden in Begleitung des Coachs ihrem Ziel näher gekommen sind.

Im Verlauf des weiteren Gesprächs stellen Sie etwas Interessantes fest. Sie beide verfolgen bei ihrer professionellen Tätigkeit mit den Menschen ein gemeinsames Ziel und auf die Frage – *Um was geht es beim Coaching und bei der Mediation eigentlich?* – sind sie sich beide einig.

Es geht im weiteren Sinne immer um menschliche Kommunikation als kooperatives Unterfangen und es geht um die Unterstützung der Klient:innen zur **Erzeugung einer gemeinsamen Lösung oder (Weiter-) Entwicklung eines gemeinsamen erwünschten Zukunftsbildes** mit den dazugehörigen next steps.

Es gibt bei der Tätigkeit des lösungsfokussierten Coachs sowie bei der Arbeit der Mediatorin so etwas wie gemeinsame Ziele, gemeinsame Absichten, wechselseitiges Wissen und geteilte Überzeugungen – sprich eine Wir-Intentionalität.

Wir – der Verband Mediation und das Netzwerk lösungsorientiertes arbeiten – laden an diesem Abend Interessierte ein, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erforschen und eine Form von Beidem zu entdecken. Gemeinsam beschäftigen wir uns an diesem Abend mit Fragen, wie...

- Was aus der Perspektive eines lösungsfokussierten Coachs ist das Interessante an der Mediation?
- Was aus der Perspektive einer Mediatorin oder eines Mediators ist das Interessante an der Lösungsfokussierung?
- Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede und wie können diese genutzt werden?
- Worum geht es bei der Lösungsfokussierten Kurzzeit-Mediation und wie funktioniert sie?

Alles in allem geht es um die **Erweiterung des Möglichkeitsraums** in der Rolle als Mediator:in und Coach, um das **voneinander Lernen** und das **Verbindende**.

Datum: Mittwoch, 4. September 2024, 18:00 Uhr (Check-In)

Ort: Olten, Arkadis-Zentrum, Aarauerstrasse 10, Cafeteria 5. OG

Moderation: Jesper H. Christiansen (nla) und Ben Hughes (Verband Mediation)

Inhalt:

- Forschung und Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des lösungsfokussierten Coachings und der Mediation (Vorannahmen, Haltung, Struktur, Verfahren, Werkzeuge, Techniken, etc.)
- Gemeinsamer Lernprozess entsteht/angebaut, voneinander Lernen
- Erweiterung des Handlungsrepertoires im Coaching
- Erweiterung des Handlungsrepertoires in der Mediation
- Lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation kennenlernen

Programm:

18.30 – 20.30 Uhr

ab 18 Uhr Einstimmen und Ankommen mit kleinem Imbiss

18.30 Uhr Anlassbeginn

20.30 Uhr Ende des Anlasses

bis 21 Uhr Ausklingen mit Apéro

Teilnahmebestätigung: Für Mitglieder:innen des Verband Mediation wird ein Weiterbildungsnachweis für 2 Stunden ausgehändigt.

Pay what feels right (Spende) für Nicht-Mitglieder:innen des Verband Mediation und des nla

Anmeldung: <https://www.eventbrite.ch/e/netzwerk-losungsorientiertes-arbeiten-nla-meets-verband-mediation-tickets-925117099147>

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Herzliche Grüsse

Katja, Christina, Helena und Ben